

Quartalsbericht 2/2006

Flughafen Wien AG



 **VIE** Vienna
International
Airport
Offen für neue Horizonte.

Kennzahlen der Flughafen Wien Gruppe

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

| (Finanzdaten in T€) | 1-6/2006 | Veränd. in % | 1-6/2005 |
|--|-----------|--------------|-----------|
| Gesamtumsatz | 225.260,3 | 14,9 | 196.019,5 |
| EBITDA | 83.926,7 | 8,3 | 77.525,9 |
| EBIT | 53.344,1 | 4,6 | 50.974,1 |
| EBITDA-Margin in % ¹⁾ | 36,2 | n.a. | 37,0 |
| EBIT-Margin in % ²⁾ | 23,0 | n.a. | 24,3 |
| Ergebnis der Muttergesellschaft (Konzern) | 38.633,0 | -1,1 | 39.068,3 |
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 61.227,6 | 77,4 | 34.513,0 |
| Eigenkapital | 675.170,9 | 7,3 | 629.180,2 |
| Investitionen ³⁾ | 73.197,5 | -39,7 | 121.407,4 |
| Mitarbeiter zum Ende der Periode ⁴⁾ | 3.717 | 10,3 | 3.369 |

Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

| | 1-6/2006 | Veränd. in % | 1-6/2005 |
|---|-----------|--------------|-----------|
| MTOW (in Tonnen) ⁵⁾ | 3.272.117 | 4,6 | 3.126.999 |
| Gesamtpassagiere | 7.859.467 | 8,1 | 7.270.777 |
| Transferpassagiere | 2.635.928 | 8,4 | 2.432.232 |
| Flugbewegungen | 115.689 | 2,8 | 112.509 |
| Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen) | 130.058 | 22,7 | 105.995 |
| Sitzladefaktor (in %) ⁶⁾ | 66,5 | n.a. | 63,2 |

Erläuterungen:

1) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = (Ergebnis vor Zinsen und Steuern + Abschreibungen)/Betriebsleistung

2) EBIT-Margin (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Betriebsleistung

3) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

4) Personalstand zum Ende der Periode gewichtet nach Beschäftigungsgrad inkl. Lehrlinge und Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer, etc.) exkl. Vorstände und Geschäftsführer. Der Anstieg des Personals resultiert vor allem aus den Zugängen der Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. (VIAS)

5) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge

6) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzkapazität

Finanzkalender

3. Quartal 2006

16. November 2006

Informationen zur Flughafen-Wien-Aktie

Kurs per 31.12.2005 in EUR 60,49

Kurs per 30.6.2006 in EUR 59,72

Market Cap per 30.6.2006 in Mio. EUR 1.254,12

Indexgewichtung (ATX) in % 1,70

Abkürzungen (RIC's) der Informationssysteme

Reuters VIEV.VI

Bloomberg FLUG.AV

Datastream O:FLU

ÖKB-WKN 91180

ÖTOB FLU

ADR VIAAY

Börsenotierungen

Wien, Frankfurt (Xetra), London (SEAQ International), New York (ADR)

Impressum

Herausgeber: Flughafen Wien AG, Kommunikation · Postfach 1, A-1300 Wien-Flughafen, Tel.: +43/1/7007-22103, Fax: +43/1/7007-23805 · Investor Relations:

Robert Dusek, Tel.: +43/1/7007-23126, Fax: +43/1/7007-23058, e-mail: m@viennaairport.com, investor-relations@viennaairport.com · <http://www.viennaairport.com>

DVR: 008613 · Firmenbuchnummer: FN 42984 m · Firmenbuchgericht: Landesgericht Korneuburg · Druck: Holzhausen Druck+Medien

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, sehr geehrte Aktionäre!

Im ersten Halbjahr 2006 war der Flughafen Wien für rund 7,9 Millionen Fluggäste Ausgangs- oder Transferort ihrer Reise, um 8,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Wachstum des Flughafens Wien war damit abermals stärker als der europäische Vergleichswert, der laut Airport Council International bei 5,9 Prozent lag. Den kräftigsten Zuwachs verzeichneten die Passagierzahlen in Richtung Naher und Mittlerer Osten mit einem Plus von 21,0 Prozent sowie in den Fernen Osten mit 17,3 Prozent. Unsere hervorragende Marktstellung im Osteuropaverkehr konnten wir ebenfalls weiter ausbauen – das Passagieraufkommen in diese Region nahm um 7,8 Prozent zu. Der Anteil der Low-Cost-Carrier am Gesamtpassagiervolumen wuchs im ersten Halbjahr 2006 auf 13,3 Prozent an, die Steigerung ihrer Passagierzahlen betrug 11,5 Prozent.

Ein wichtiges Ereignis im ersten Halbjahr 2006 war die Abfertigung der zusätzlichen Flüge und der Staatsgäste im Rahmen des österreichischen EU-Ratsvorsitzes. Die 100%-Tochterfirma Vienna Aircraft Handling Gesellschaft m.b.H. zählte im ersten Halbjahr 2006 ca. 250 zusätzliche Flüge und zusätzlich rund 4.600 Passagiere. 120 Delegationen nutzten das neue VIP&Business Center.

Dank dieser stärker als erwarteten Verkehrsentwicklung liegen auch die Umsatzerlöse des Berichtszeitraumes in Höhe von EUR 225,3 Mio. (+ 14,9 Prozent) deutlich über unseren Prognosen, wozu alle drei Segmente beigetragen haben. Die Umsätze des Segments Airport stiegen um 10,8 Prozent, die des Segments Handling um 11,8 Prozent. Mit einem Plus von 28,5 Prozent zeigten die Umsätze des Segments Non-Aviation das stärkste Wachstum, wofür vor allem der Anstieg der Erträge aus der Sicherheitskontrolle, die von der 100% Tochterfirma Vienna International Security Services Ges.m.b.H. (VIAS) durchgeführt werden, sowie die Bereiche Parkierung und Vermietung verantwortlich zeichneten.

Zur Verteidigung unserer Wettbewerbsfähigkeit haben wir unsere Preispolitik weiter optimiert. Am 1. Jänner 2006 wurden der Lande- und Parktarif um 2,8 Prozent, der Infrastrukturtarif um 1,0 Prozent und der Infrastrukturtarif-Betankung um 1,87 Prozent abgesenkt. Der Fluggasttarif wurde um EUR 1,12 auf EUR 14,62 angehoben. Diese Erhöhung dient teilweise auch zur Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen, die im Mediationsvertrag vereinbart wurden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte um 8,3 Prozent auf EUR 83,9 Mio. verbessert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichnete für den Berichtszeitraum einen Anstieg von 4,6 Prozent auf EUR 53,3 Mio. Das Finanzergebnis drehte von einem Plus von EUR 1,2 Mio. auf ein Minus von EUR 2,2 Mio. Diese Verschlechterung ist auf Zinsbelastungen, die aus der vermehrten Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen resultieren, zurückzuführen. Der Periodengewinn für das erste Halbjahr 2006 ging aufgrund des Finanzergebnisses um 1,6 Prozent auf EUR 38,6 Mio. zurück, das der Muttergesellschaft zuzuordnende Ergebnis um 1,1 Prozent auf ebenfalls EUR 38,6 Mio.

Um für das steigende Passagieraufkommen bestens gerüstet zu sein und gleichzeitig das hohe Qualitätsniveau unserer Dienstleistungen abzusichern, wurde unser ambitioniertes Investitions- und Ausbauprogramm im ersten Halbjahr 2006 zügig fortgesetzt. Die Bauarbeiten für den Terminalausbau Skylink verlaufen plangemäß; die Eröffnung ist für das letzte Quartal 2008 geplant. Die Finanzierung erfolgt langfristig durch einen Kredit mit fixer Verzinsung durch die Europäische Investitionsbank. Die Errichtung des Office Park II – eine zeitgemäße und nutzungsflexible Büroimmobilie, die das Headquarter der Austrian Airlines Gruppe beherbergen wird – soll im 2. Quartal 2007 abgeschlossen sein.

Um bestmöglich am Wachstumspotenzial der Region Ost-Österreich und West-Slowakei partizipieren zu können, haben wir uns 2005 entschlossen, an den Privatisierungs-Tender für die Flughäfen M.R. Štefánika – Airport Bratislava, a.s. und Letisko Košice – Airport Košice, a.s. teilzunehmen. Die damit angestrebte Airport-Allianz im Herzen Europas soll die Position der Flughäfen Wien und Bratislava gegenüber ihren Mitbewerbern wie Budapest, Prag oder München stärken. Am 10. Februar 2006 wurden die Verträge von der slowakischen Regierung und dem Bestbieter „Consortium TwoOne“, an dem die Flughafen Wien AG beteiligt ist, unterschrieben. Die Eigentümerrechte wird das Konsortium allerdings erst ab der offiziellen Zustimmung der slowakischen Wettbewerbsbehörde ausüben können. Bis zum Redaktionsschluss des Halbjahresberichtes lag diese Zustimmung noch nicht vor.

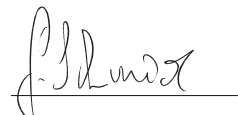
Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement zu danken.



Mag. Christian Domany
Vorstandsmitglied



Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied und Sprecher des Vorstands



Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied

Konzernlagebericht

Verkehrsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2006 entwickelte sich der europäische Luftverkehr weiter positiv. Laut Angaben von Airport Council International verzeichneten die europäischen Flughäfen im Durchschnitt eine Steigerung der Gesamtpassagieranzahl von 5,9 Prozent. Im Sektor der Low-Cost-Carrier ist international eine partielle Marktsättigung und ein verschärfter Verdrängungswettbewerb zu beobachten.

Im ersten Halbjahr 2006 wurden am Flughafen Wien 7.859.467 Passagiere (+8,1 Prozent) abgefertigt. Im Osteuropaverkehr wurde ein Passagierplus von 7,8 Prozent erreicht. Noch stärker wuchs das Aufkommen in den Nahen und Mittleren Osten; es verzeichnete einen Anstieg von 21,0 Prozent. Das Wachstum bei den Fern-Ost-Destinationen entwickelte sich mit einem Plus von 17,3 Prozent ebenfalls sehr gut. Die Low-Cost-Carrier erwiesen sich wiederholt als wichtige Impulsgeber und zählten nach einer Steigerung um 11,5 Prozent 1.043.171 Passagiere, womit ihr Anteil am Gesamtpassagieraufkommen des Flughafen Wien 13,3 Prozent beträgt.

Das Höchstabfluggewicht (MTOW) war im ersten Halbjahr 2006 mit 3.272.117 Tonnen um 4,6 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtvolumen (Luftfracht und Cargo) nahm um 22,7 Prozent auf 130.058 Tonnen zu. Zusätzliche Frachtflüge aus dem asiatischen Raum, mit Gütern, die für Osteuropa bestimmt sind, trugen wesentlich zu diesem Wachstum bei. Die Flugbewegungen nahmen in Summe um 2,8 Prozent auf 115.689 zu.

Umsatzentwicklung

Das gestiegene Verkehrsvolumen (Passagiere: + 8,1 Prozent, Bewegungen: + 2,8 Prozent, MTOW: + 4,6 Prozent) in Verbindung mit Tarifänderungen ermöglichte eine Verbesserung der Umsätze im Segment Airport um 10,8 Prozent auf EUR 100,5 Mio. Die Austrian Airlines Group, Lufthansa, SAS, Air China, Emirates und die Low-Cost-Carrier trugen am stärksten zur Verkehrssteigerung bei. Auf die Austrian Airlines Group entfällt ein Anteil von 56,8 Prozent der Passagiere. Die Low-Cost-Carrier konnten in Summe ihre Passagieranzahl um 11,5 Prozent und damit ihren Anteil am Passagiervolumen auf 13,3 Prozent erhöhen. Am 1. Jänner 2006 wurden zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes der Lande- und Parktarif um 2,8 Prozent, der Infrastrukturtarif um 1,0 Prozent, der Infrastrukturtarif-Betankung um 1,87 Prozent abgesenkt. Die Erhöhung des Fluggasttarifs um EUR 1,12 auf EUR 14,62 dient teilweise zur Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen gemäß den Vereinbarungen des Mediationsvertrages.

Der Anstieg der Abfertigungsvorgänge um 1,7 Prozent, aber insbesondere die Erhöhung der abgefertigten Fracht um 22,7 Prozent, sowie eine Steigerung der Erlöse aus Einzelleistungen (z.B. Flugzeugenteisungen) um 31,3 Prozent sorgten für den Anstieg der Umsätze des Segments Handling um 11,8 Prozent auf EUR 70,8 Mio. Die konzernweiten Anstrengungen mit einer attraktiven

Preispolitik den Erfolg des Flughafen Wien abzusichern, wurde auch im Segment Handling weiter fortgeführt.

Die Umsätze des Segments Non-Aviation entwickelten sich mit einem Plus von 28,5 Prozent auf EUR 53,8 Mio. äußerst positiv. Zurückzuführen ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Sicherheitskontrolle, die auf die im Sicherheitsbereich tätigen Personen ausgeweitet wurde, und der Parkierung. Zudem trugen Mieterträge für die technische Basis der Austrian Airlines in Höhe von EUR 3,3 Mio. zum Anstieg der Segmentumsätze bei.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um EUR 7,1 Mio. auf EUR 6,4 Mio. resultiert vorwiegend aus der Verminderung der von der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH erbrachten Leistungen für die Flughafen Wien AG und geringeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen insgesamt um 11,1 Prozent auf EUR 18,5 Mio. an, wobei höheren Energieaufwendungen ein geringerer Materialeinsatz bei der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH gegenübersteht.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 9,8 Prozent auf EUR 96,6 Mio. resultiert aus dem Anstieg des Beschäftigtenstandes und aus kollektivvertraglichen Erhöhungen. In der Flughafen Wien AG – ohne Tochtergesellschaften – betrug der Anstieg der Personalaufwendungen nur 6,2 Prozent. Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern nahm vor allem aufgrund der Ausweitung der Sicherheitsdienstleistungen, die von unserer 100%igen Tochtergesellschaft Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. (VIAS) durchgeführt werden, gegenüber dem Vergleichszeitraum um 10,3 Prozent auf 3.717 zu.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 19,2 Prozent auf EUR 32,7 Mio. Im Wesentlichen ist dieser Anstieg auf die Anmietung der technischen Basis der Austrian Airlines mit einem Aufwandsvolumen von EUR 3,1 Mio., das an die Austrian Airlines Group weiterverrechnet wird und auf Erhöhungen der Instandhaltungsaufwendungen mit EUR 2,0 Mio. zurückzuführen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich durch die Inbetriebnahmen mehrerer Großobjekte um 15,2 Prozent auf EUR 30,6 Mio.

Ertragslage

2. Quartal 2006

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich aufgrund der Umsatzsteigerungen um 3,3 Prozent auf EUR 45,4 Mio., obwohl im Vergleichszeitraum des Vorjahres Auflösungen von Rückstellungen im Ausmaß von EUR 3,2 Mio. vorgenommen wurden (4-6/2006: EUR 0,6 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen

und Steuern (EBIT) verzeichnete im zweiten Quartal 2006, aufgrund geringerer Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen, einen leichten Rückgang um 0,2 Prozent auf EUR 29,3 Mio. Bedingt durch die Zinsbelastung, die aus der Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung des Investitionsprogramms resultieren, drehte das Finanzergebnis von einem Plus von EUR 0,8 Mio. auf ein Minus von EUR 0,7 Mio. Das Periodenergebnis des zweiten Quartals 2006 ging im Wesentlichen aufgrund des Finanzergebnisses um 3,9 Prozent auf EUR 21,6 Mio. zurück, das Ergebnis der Muttergesellschaft um 3,5 Prozent auf ebenfalls EUR 21,6 Mio.

1. Halbjahr 2006

Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA) stieg um 8,3 Prozent auf EUR 83,9 Mio., womit sich die EBITDA-Margin um 0,8 Prozentpunkte auf 36,2 Prozent verringerte. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erhöhte sich um 4,6 Prozent auf EUR 53,3 Mio.; die EBIT-Margin ging um 1,3 Prozentpunkte auf 23,0 Prozent zurück. Das Finanzergebnis drehte von einem Plus in Höhe von EUR 1,2 Mio. in der Vorjahresperiode auf ein Minus von EUR 2,2 Mio. im Berichtszeitraum. Die Umkehrung ist im Wesentlichen auf die teilweise Fremdfinanzierung der umfangreichen Investitionen zurückzuführen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verzeichnete einen Rückgang um 1,9 Prozent auf EUR 51,2 Mio., wodurch auch die Steuerbelastung um 3,1 Prozent auf EUR 12,5 Mio. zurückging. Daraus errechnet sich ein Periodengewinn nach Steuern in Höhe von EUR 38,6 Mio. Der der Muttergesellschaft des Konzerns zuzuordnende Periodengewinn beträgt für das erste Halbjahr 2006 ebenfalls EUR 38,6 Mio. und liegt damit um 1,1 Prozent unter dem vergleichbaren Konzernergebnis des Vorjahres.

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Der Aufbau der Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2006 fiel um EUR 18,8 Mio. deutlich höher aus als der Vergleichswert des Vorjahres. Neben höheren Abschreibungen (+EUR 4,1 Mio.) führte diese Entwicklung zu einer Verbesserung des Nettogeldflusses aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 26,7 Mio. auf EUR 61,2 Mio. Dem Rückgang der Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen um EUR 48,2 Mio. stand eine Zunahme der Investitionen in das Finanzanlagevermögen um EUR 60,7 Mio. gegenüber, womit in Summe ein Anstieg des Geldabflusses aus der Investitionstätigkeit um EUR 12,5 Mio. auf EUR -134,6 Mio. zu verzeichnen war. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich im ersten Halbjahr 2006 einerseits aus der Aufstockung der Finanzverbindlichkeiten um EUR 243,3 Mio., der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 42,0 Mio. und andererseits den Einzahlungen der Minderheitsgesellschafter der beiden slowakischen Holding-Gesellschaften BTS Holding a.s. und KSC Holding a.s. in Höhe von EUR 26,8 Mio. zusammen. Inklusiv der Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere und der Währungsumrechnung erfolgte in Summe ein Aufbau des Finanzmittelbestands gegenüber dem 31.12.2005 um EUR 153,3 Mio. auf EUR 211,5 Mio.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich durch die Investitionstätigkeit um 9,7 Prozent auf EUR 1.185,4 Mio. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen des ersten Halbjahres 2006 gingen im Vorjahresvergleich zwar um 39,7 Prozent auf EUR 73,2 Mio. zurück, liegen aber deutlich über den Abschreibungen in Höhe von EUR 30,6 Mio. Das kurzfristige Vermögen legte seit dem Bilanzstichtag 31.12.2005 um 151,2 Prozent auf EUR 273,7 Mio. zu. Die liquiden Mittel erhöhten sich bedingt durch die Bereitstellung eines langfristigen Kredites der Europäischen Investitionsbank, die gegen Ende des Berichtszeitraumes erfolgte, um EUR 153,3 Mio. auf EUR 211,5 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund der Umsatzzuwächse um EUR 5,4 Mio. auf EUR 50,8 Mio.

Der Anstieg des Eigenkapitals seit 31.12.2005 um 1,4 Prozent auf EUR 675,2 Mio. ist das Resultat aus dem Periodengewinn des ersten Halbjahres 2006 in Höhe von EUR 38,6 Mio. und dem Anstieg der Minderheitenanteile um EUR 26,8 Mio. abzüglich der Dividendenauszahlungen für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von EUR 42,0 Mio. Die Minderheitenanteile betreffen die Anteile der Mitgesellschafter an den beiden slowakischen Holding-Gesellschaften BTS Holding a.s. und KSC Holding a.s. Diese Gesellschaften wurden gegründet, um Anteile an den beiden Flughafengesellschaften Bratislava und Košice zu erwerben. Die Eigenkapitalquote beträgt 46,3 Prozent (per 31.12.2005: 56,0 Prozent).

Hauptverantwortlich für den Anstieg der langfristigen Schulden um 302,1 Prozent auf EUR 518,6 Mio. war die Aufnahme langfristiger Kredite in Höhe von EUR 372,7 Mio., die zur Investitionsfinanzierung verwendet wurden.

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten in Summe einen Rückgang um 32,8 Prozent auf EUR 265,2 Mio., wobei der Abbau der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um EUR 129,4 Mio. und der kurzfristigen Rückstellungen inklusive der kurzfristigen Steuerrückstellungen um EUR 21,0 Mio. maßgeblich dafür verantwortlich waren.

Investitionen

Die größten Investitionen entfielen auf das neue Terminal VIE-Skylink, den Office Park II, die Erweiterung des Parkhaus 7 und der Vorfelder und den Ausbau des Bahnhofs. Die Anzahlung auf den Erwerb von 66 Prozent der Anteile an den slowakischen Flughäfen Bratislava und Košice in Höhe von EUR 54,0 Mio. durch die beiden slowakischen Holding-Gesellschaften und der Erwerb von weiteren Aktien der Malta International Airport plc. in Höhe von EUR 4,7 Mio. lösten einen Anstieg der Finanzanlagen um 59,7 Prozent auf EUR 147,1 Mio. aus.

Ausblick

Die positive Entwicklung des Verkehrsaufkommens schwächte sich im Juli 2006 ab: Die Passagieranzahl stieg um 2,9 Prozent, bei den Flugbewegungen konnte ein Plus von 1,7 Prozent und beim MTOW von 1,1 Prozent verzeichnet werden. Im ersten Halbjahr 2006 nahmen die Fluggesellschaften Air Moldava, Dniproavia, Hapag Fly und Sunexpress ihren Betrieb auf. Die Anzahl der Destinationen betrug im ersten Halbjahr 2006 168.

Die zahlreichen Bauprojekte am Flughafen Wien werden mit ungebremseter Dynamik fortgesetzt: Die Bauarbeiten für den Terminalausbau Skylink verlaufen plangemäß; die Eröffnung soll im letzten Quartal 2008 erfolgen. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes des Office Park, der als Headquarter der Austrian Airlines Gruppe fungieren wird, ist für das zweite Quartal 2007 geplant. Auf der Fläche der General Aviation wird bis Ende Oktober 2006 ein weiterer Hangar errichtet.

Entwicklung der Segmente

Airport

Die externen Umsätze des Segments Airport legten aufgrund der Verkehrssteigerungen (Passagiere: +8,1 Prozent, Bewegungen: +2,8 Prozent, MTOW: +4,6 Prozent) und Tarifveränderungen um 10,8 Prozent auf EUR 100,5 Mio. zu. Der Anteil der Austrian Airlines Group an der Gesamtpassagierzahl betrug 56,8 Prozent. Der Vergleichswert der Low-Cost-Carrier stieg auf 13,3 Prozent, nachdem ihre Passagieranzahl im ersten Halbjahr 2006 um 11,5 Prozent erhöht werden konnte. Per 1. Jänner 2006 wurden der Lande- und Parktarif um 2,8 Prozent, der Infrastrukturtarif um 1,0 Prozent und der Infrastrukturtarif-Betankung um 1,87 Prozent abgesenkt. Der Fluggasttarif wurde auch zur Finanzierung der im Mediationsvertrag zugesicherten Umweltschutzmaßnahmen um EUR 1,12 auf EUR 14,62 angehoben. Mit dieser attraktiven Tarifgestaltung wird die Wettbewerbsfähigkeit des Flughafen Wien weiter gefestigt. Die internen Segment-Umsätze verzeichneten einen Anstieg um 12,4 Prozent auf EUR 13,3 Mio.

Die externen Betriebsaufwendungen stiegen um 10,6 Prozent auf EUR 48,0 Mio. Höhere Abschreibungen, Instandhaltungen, Marketingaktivitäten und Aufwendungen für den Winterdienst waren für diese Entwicklung verantwortlich. Die internen Aufwendungen stiegen um 16,1 Prozent auf EUR 30,4 Mio., ausgelöst durch höhere Ver- und Entsorgungskosten. Trotz der Steigerung der externen Umsätze um 10,8 Prozent führte die Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 12,7 Prozent zu einem Rückgang des Segment-EBIT um 1,9 Prozent auf EUR 36,4 Mio. Das Segment-EBITDA konnte hingegen um 2,2 Prozent auf EUR 53,7 Mio. verbessert werden.

Handling

Die Zunahme der abgefertigten Fracht um 22,7 Prozent und der Abfertigungsvorgänge um 1,7 Prozent führten in Verbindung mit höheren Erlösen aus Einzelleistungen um 31,3 Prozent, die vor allem durch die Enteisung der Luftfahrzeuge und Steigerungen im General Aviation Center generiert wurden, zu einem Anstieg der externen Handling-Umsätze um 11,8 Prozent auf EUR 70,8 Mio.

Der durchschnittliche Marktanteil verringerte sich um einen Prozentpunkt auf 89,8 Prozent. Die größten Umsatzzuwächse wurden mit der Austrian Airlines Group erzielt. Die internen Umsätze stiegen um 21,5 Prozent auf EUR 10,9 Mio. Die Anzahl der Beschäftigten stieg um 2,8 Prozent auf 1.884. Die betrieblichen Aufwendungen legten um 13,0 Prozent auf EUR 73,1 Mio. zu, während die Betriebsleistung um 12,7 Prozent angehoben werden konnte. Diese Komponenten führten zu einer Steigerung des Segment-EBIT um 10,6 Prozent auf EUR 8,8 Mio. und des Segment-EBITDA um 5,9 Prozent auf EUR 12,2 Mio.

Non-Aviation

Die externen Umsätze des Segments Non-Aviation verbesserten sich um 28,5 Prozent auf EUR 53,8 Mio., wofür vor allem die positive Entwicklung der Parkierung, der Mieterträge und der Erträge aus der Sicherheitskontrolle – sie wurde auf Personen, die im Sicherheitsbereich tätig sind, ausgeweitet – verantwortlich waren. Bei den Mieterträgen trug die Vermietung der technischen Basis der Austrian Airlines Group wesentlich zum Anstieg bei. Die Shops und Gastronomiebetriebe erwirtschafteten um 12,4 Prozent höhere Originär-Umsätze. Die internen Umsätze stiegen um 12,3 Prozent auf EUR 29,2 Mio. Die Umsatzzuwächse führten, bei einem Rückgang der aktivierten Eigenleistungen der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH, zu einer Erhöhung der Betriebsleistung um 15,0 Prozent. Die betrieblichen Aufwendungen des Segments Non-Aviation stiegen in Summe um 19,7 Prozent. Die Geschäftsausweitung der 100%igen Tochtergesellschaft Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H. bewirkte im Wesentlichen die Erhöhung der Personalkosten, die Anmietung der technischen Basis der Austrian Airlines Group die Miet-, die Fertigstellung diverser Baulichkeiten die Abschreibungsaufwendungen. Das Segment-EBIT verzeichnete einen leichten Anstieg um 0,5 Prozent auf EUR 18,7 Mio. Das Segment-EBITDA verbesserte sich um 9,3 Prozent auf EUR 28,6 Mio.

Konzernzwischenabschluss

1. Halbjahr 2006 nach IFRS

Flughafen Wien AG

| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€ | 1-6/2006 | 1-6/2005 | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 225.260,3 | 196.019,5 | 14,9 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.405,0 | 13.544,2 | -52,7 |
| Betriebsleistung | 231.665,4 | 209.563,7 | 10,5 |
| Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen | -18.484,7 | -16.643,7 | 11,1 |
| Personalaufwand | -96.571,1 | -87.972,4 | 9,8 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -32.682,9 | -27.421,8 | 19,2 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 83.926,7 | 77.525,9 | 8,3 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -30.582,5 | -26.551,8 | 15,2 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 53.344,1 | 50.974,1 | 4,6 |
| Beteiligungsergebnis ohne at equity Unternehmen | 217,3 | 30,5 | 611,8 |
| Zinsergebnis | -2.789,7 | 1.071,2 | -360,4 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 0,0 | 52,4 | -100,0 |
| Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen | -2.572,3 | 1.154,1 | -322,9 |
| Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen | 388,3 | 40,3 | 863,5 |
| Finanzergebnis | -2.184,1 | 1.194,4 | -282,9 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 51.160,1 | 52.168,5 | -1,9 |
| Ertragsteuern | -12.549,1 | -12.949,0 | -3,1 |
| Periodenergebnis | 38.611,0 | 39.219,5 | -1,6 |
| Davon Ergebnis der Minderheitenanteile | -22,0 | 151,2 | -114,5 |
| Davon Ergebnis der Muttergesellschaft | 38.633,0 | 39.068,3 | -1,1 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,84 | 1,86 | -1,1 |

| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€ | 4-6/2006 | 4-6/2005 | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 118.607,3 | 104.228,4 | 13,8 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.361,6 | 8.337,9 | -59,7 |
| Betriebsleistung | 121.968,9 | 112.566,3 | 8,4 |
| Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen | -7.572,0 | -6.620,4 | 14,4 |
| Personalaufwand | -49.745,5 | -44.836,9 | 10,9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -19.282,2 | -17.189,0 | 12,2 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 45.369,1 | 43.920,0 | 3,3 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -16.092,2 | -14.578,2 | 10,4 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 29.276,8 | 29.341,8 | -0,2 |
| Beteiligungsergebnis ohne at equity Unternehmen | 217,3 | 30,5 | 611,8 |
| Zinsergebnis | -1.535,0 | 436,1 | -452,0 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 0,0 | 0,0 | n.a. |
| Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen | -1.317,7 | 466,6 | -382,4 |
| Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen | 642,1 | 343,9 | 86,7 |
| Finanzergebnis | -675,6 | 810,5 | -183,4 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 28.601,3 | 30.152,3 | -5,1 |
| Ertragsteuern | -7.031,6 | -7.697,7 | -8,7 |
| Periodenergebnis | 21.569,6 | 22.454,5 | -3,9 |
| Davon Ergebnis der Minderheitenanteile | -4,4 | 104,5 | -104,2 |
| Davon Ergebnis der Muttergesellschaft | 21.574,0 | 22.350,0 | -3,5 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,03 | 1,06 | -2,8 |

| Konzernbilanz in T€ | 30.6.2006 | 30.12.2005 | Veränderung in % |
|---|--------------------|--------------------|-------------------------|
| AKTIVA | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 12.253,2 | 6.970,5 | 75,8 |
| Sachanlagen | 1.014.983,7 | 973.062,1 | 4,3 |
| Finanzanlagen assoziierte Unternehmen - at equity | 55.847,3 | 51.689,2 | 8,0 |
| Sonstige Finanzanlagen | 91.283,6 | 40.461,4 | 125,6 |
| Langfristige Forderungen | 636,8 | 551,5 | 15,5 |
| Latente Steuerabgrenzung | 10.355,0 | 7.737,4 | 33,8 |
| Langfristiges Vermögen | 1.185.359,5 | 1.080.472,0 | 9,7 |
| Vorräte | 2.862,7 | 2.815,8 | 1,7 |
| Kurzfristige Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände | 59.285,9 | 47.904,9 | 23,8 |
| Zahlungsmittel und -äquivalente | 211.532,2 | 58.231,5 | 263,3 |
| Kurzfristiges Vermögen | 273.680,8 | 108.952,2 | 151,2 |
| Aktiva | 1.459.040,2 | 1.189.424,2 | 22,7 |

| | | | |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------|
| PASSIVA | | | |
| Grundkapital | 152.670,0 | 152.670,0 | 0,0 |
| Kapitalrücklagen | 117.657,3 | 117.657,3 | 0,0 |
| Gewinnrücklagen | 378.047,5 | 395.441,1 | -4,4 |
| Minderheitenanteile | 26.796,1 | 0,0 | n.a. |
| Eigenkapital | 675.170,9 | 665.768,5 | 1,4 |
| Langfristige Rückstellungen | 139.012,6 | 120.749,1 | 15,1 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 372.664,9 | 0,0 | n.a. |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 6.947,7 | 8.218,7 | -15,5 |
| Langfristige Schulden | 518.625,2 | 128.967,8 | 302,1 |
| Kurzfristige Steuerrückstellungen | 9.527,1 | 6.251,4 | 52,4 |
| Übrige kurzfristige Rückstellungen | 88.623,2 | 112.930,2 | -21,5 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 41.311,5 | 170.700,0 | -75,8 |
| Lieferantenverbindlichkeiten | 60.693,0 | 53.154,6 | 14,2 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 65.089,2 | 51.651,8 | 26,0 |
| Kurzfristige Schulden | 265.244,1 | 394.687,9 | -32,8 |
| Passiva | 1.459.040,2 | 1.189.424,2 | 22,7 |

| Konzern-Geldflussrechnung in T€ | 1-6/2006 | 1-6/2005 | Veränderung in % |
|---|------------------|------------------|-------------------------|
| Nettogeldfluss | | | |
| aus laufender Geschäftstätigkeit | 61.227,6 | 34.513,0 | 77,4 |
| aus der Investitionstätigkeit | -134.640,1 | -122.151,4 | 10,2 |
| aus der Finanzierungstätigkeit | 228.094,5 | 18.480,5 | 1.134,2 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 154.682,0 | -69.157,9 | -323,7 |
| Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere | -343,9 | 606,2 | -156,7 |
| Veränderung aus Währungsumrechnung | -1.037,3 | 18,4 | n.a. |
| Finanzmittelbestand am Beginn der Periode | 58.231,5 | 108.008,8 | -46,1 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 211.532,2 | 39.475,5 | 435,9 |

| Entwicklung des Konzerneigenkapitals in T€ | 1-6/2006 | 1-6/2005 | Veränderung in % |
|---|------------------|------------------|-------------------------|
| Stand zum 1.1. | 665.768,5 | 630.993,1 | 5,5 |
| Zugänge Minderheitenanteile | 26.818,1 | 0,0 | n.a. |
| Gewinnausschüttungen | -42.000,0 | -42.000,0 | 0,0 |
| Periodenergebnis 1. Halbjahr | 38.611,0 | 39.219,5 | -1,6 |
| Sonstige Veränderungen | -14.026,6 | 967,6 | n.a. |
| Stand zum 30.6. | 675.170,9 | 629.180,2 | 7,3 |

| Segmentergebnisse in T€ | 1-6/2006 | 1-6/2005 | Veränderung in % |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|-------------------------|
| Airport | | | |
| Segmentumsätze* | 100.493,9 | 90.701,1 | 10,8 |
| Segmentergebnis | 36.431,9 | 37.148,4 | -1,9 |
| Handling | | | |
| Segmentumsätze* | 70.810,3 | 63.339,1 | 11,8 |
| Segmentergebnis | 8.831,8 | 7.988,5 | 10,6 |
| Non-Aviation | | | |
| Segmentumsätze* | 53.824,5 | 41.889,6 | 28,5 |
| Segmentergebnis | 18.733,5 | 18.645,4 | 0,5 |

* externe Umsätze